

## Landesamt für Umwelt Brandenburg

Referat N3: Grundlagen Natura 2000, Arten- u. Biotopschutz

### Brandenburger Biotopkartierung (BBK)

#### Wichtige Hinweise zur Einrichtung und Dateneingabe

Stand: 10.07.2018

#### Änderungshistorie

Datum	Bemerkungen
10.07.2018	Grundlegende Überarbeitung und Ergänzung des Dokumentes vom 25.06.2010, welches hiermit ersetzt wird

#### Inhalt

1 ACHTUNG: 32-bit-Version und Access-Versionen .....	2
2 Ansicht und Auflösung.....	2
3 Download, Ordnerstruktur und Datenbanken.....	2
4 Start der Anwendung.....	3
4.1 Ordner und Dateien .....	3
4.2 Anwendung einrichten .....	3
5 Grundsätzliches zur Arbeit mit der BBK-Anwendung.....	5

## 1 ACHTUNG: 32-bit-Version und Access-Versionen

Besonders wichtig ist es, zu beachten, dass das BBK-Programm für Windows 32-bit entwickelt wurde und auch nur hier zuverlässig funktioniert.

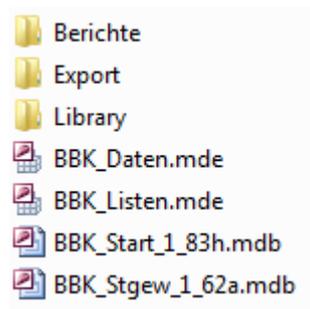
Die Anwendung wurde für die Access-Versionen 2010 und 2016 getestet.

## 2 Ansicht und Auflösung

Die empfohlene Bildschirmauflösung für diese Anwendung ist 1024 x 768 Pixel oder höher (Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen → Auflösung), ansonsten ergibt sich eine große Anzahl von Scrollbalken, die das Eingeben in die Datenbank unangenehm gestalten.

## 3 Download, Ordnerstruktur und Datenbanken

Nach Download und Entpacken der „BBK\_Programm.7z“ finden sich im Ordner folgende Dateien und Ordner:



Die übergebene BBK-Anwendung besteht aus drei Einzeldatenbanken. Die "BBK\_Start\*" ist das Frontend, das die Hauptanwendung kennzeichnet. Hier werden alle Informationen zum jeweiligen Biotop eingegeben. In der "BBK\_Daten" (Backend-Datenbank) werden die eigentlichen Kartierungsdaten abgespeichert und in der "BBK\_Listen" sind die Referenzlisten enthalten, die eingebunden werden. Die "BBK\_Stgew" ist das Frontend für den Standgewässerbogen. Siehe hierzu die Hinweise unter 4.2.

Der Ordner **\Library** ist erforderlich, wenn Biotopbögen als PDF-Dateien ausgedruckt werden sollen. Der Library-Ordner mit den Dateien „dynapdf.dll“, „StrStorage.dll“ muss jedoch in dem Verzeichnis abgelegt werden, in dem auch die „BBK\_Start“ liegt. D.h. so wie die Standardstruktur nach dem Download aussieht.

Die Ablage der erstellten PDF-Berichte erfolgt dann im Ordner **\Berichte**. Ist dieser Ordner nicht vorhanden, wird er automatisch erstellt.

## 4 Start der Anwendung

Bitte vor dem ersten Start den Schreibschutz zu jeder einzelnen Datei entfernen bzw. prüfen (siehe Eigenschaften).

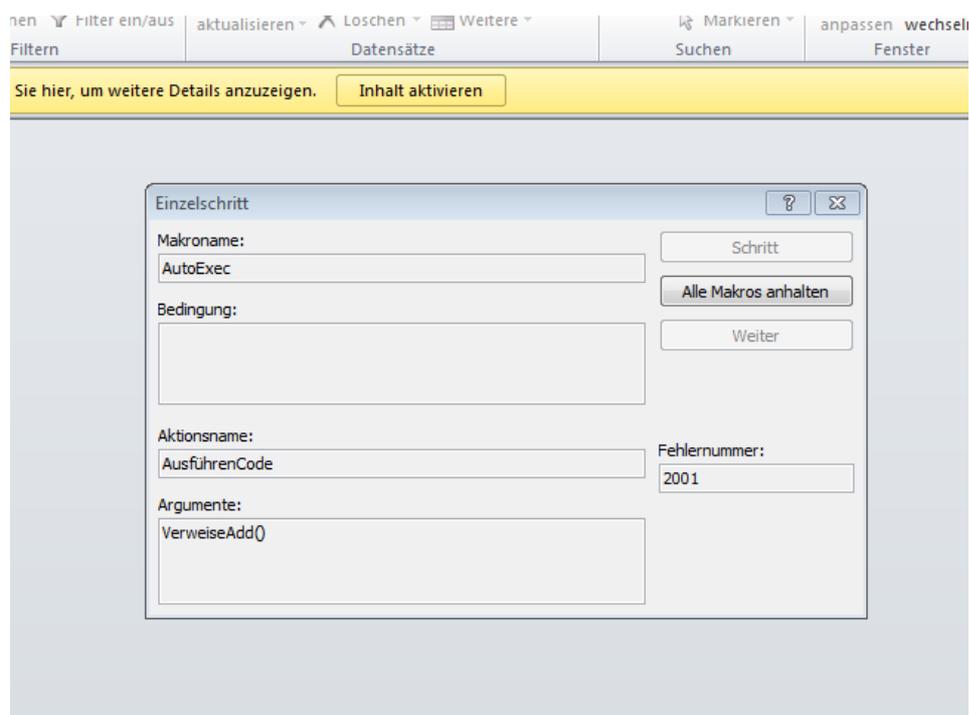
### 4.1 Ordner und Dateien

Für den ersten Start wird empfohlen, die Ordner und Dateistruktur so zu nutzen, wie diese im Download bereitgestellt werden. D.h. die vier Datenbanken sowie das Library-Verzeichnis liegen in einem Ordner.

Die erstmalige Einbindung dauert möglicherweise etwas länger als der normale Programmstart. Später kann die "BBK\_Start" auch in einen beliebigen Ordner verschoben und von dort gestartet werden. Es ist ebenso möglich, die einzelnen Datenbanken in unterschiedlichen Ordnern zu platzieren.

### 4.2 Anwendung einrichten

Erscheint beim ersten Start der "BBK\_Start" folgendes Fenster und eine Fehlermeldung, können die Makros nicht automatisch aktiviert werden.

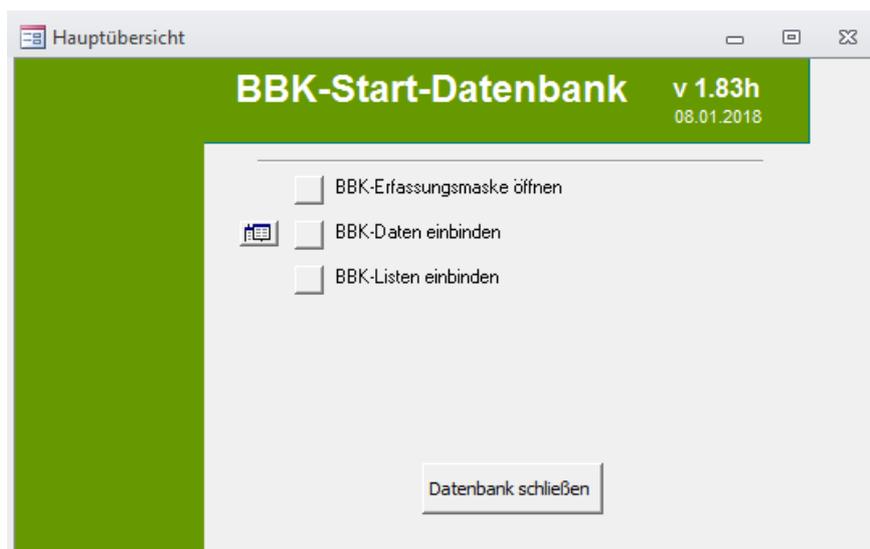


Zum manuellen Einrichten der Makros die Buttons „Alle Makros anhalten“ und „Inhalt aktivieren“ drücken. Die folgende Fehlermeldung bestätigen und die „BBK\_Start“ schließen.



Im nächsten Schritt die „BBK\_Stgew“ öffnen. Dort im erscheinenden gleich lautenden Fenster ebenso die Buttons „Alle Makros anhalten“ und „Inhalt aktivieren“ drücken. Im nächsten Schritt die zu nutzende „BBK\_Daten“ einbinden (auswählen). Die „BBK\_Stgew“ schließen und die „BBK\_Start“ erneut öffnen.

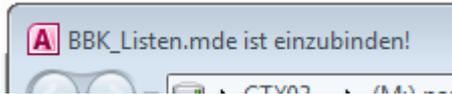
Nun ist die Hauptübersicht zu sehen.



Weitere Hinweise hierzu finden sich unter

<https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.315445.de> → „Hinweise und Dokumentation zur BBK-Aktualisierung und zur Durchführung von BBK-Updates“

Wenn „BBK\_Listen“ und „BBK\_Daten“ nicht im selben Ordner wie die „BBK\_Start“ liegen, fordert beim ersten Aufruf der "BBK\_Start" ein "Datei-Dialog-Manager" auf, die entsprechenden Ordner bzw. Datei auszuwählen. Dabei bitte auf den Titel des „Datei-Dialog-Managers“ achten (oberer Bereich des Fensters). Dort wird angezeigt, welche Datei im aktuellen Schritt eingebunden werden soll.



Es besteht aber auch später noch die Möglichkeit, die fehlenden Datenbanken über den Datei-Dialog-Manager nochmals zu ändern bzw. neu einzubinden. Dies erfolgt entweder über die Menüpunkte „Add-Ins: Datei → BBK-Daten einbinden“ bzw. "Add-Ins: Datei → BBK-Listen einbinden" oder durch ein Wechsel in das Hauptmenü und dem Verwenden der Buttons.

### **Achtung: Verwendung mehrerer „BBK\_Daten“-Backenddatenbanken**

Sollen mehrere oder eine andere "BBK\_Daten.mde" verwendet werden, ist ein Wechsel zwischen diesen Datenbanken über den Menüpunkt wie oben beschrieben sinnvoll. Sobald die „BBK\_Listen“ und „BBK\_Daten“ eingebunden sind und diese auch nicht gelöscht oder verschoben werden, besteht für das Frontend "keine Veranlassung", neue Daten oder Listen einzubinden, auch wenn sich diese im gleichen Ordner wie die Frontend befinden. Das betrifft auch die Erstellung einer Kopie der „BBK\_Start“. Diese erstellte Kopie wird ebenfalls auf die alten Daten des Originals zugreifen, selbst wenn sie mit anderen „BBK\_Daten“ und „BBK\_Listen“ in einem anderen Ordner steht.

### **Vorgehen zum Standgewässerbogen**

Um Daten zum Standgewässer einzugeben wird in der „BBK\_Start“ zuerst eine Gewässerkennzahl angelegt und gespeichert. Zuvor oder jetzt muss parallel die „BBK\_Stgew“ geöffnet werden. Ein automatischer Start des Frontendes „BBK\_Stgew“ erfolgt nicht. Nun werden mit Drücken des Buttons „Standgewässerkartierung öffnen“ alle weiteren Informationen zum Standgewässer sichtbar.

## **5 Grundsätzliches zur Arbeit mit der BBK-Anwendung**

Die Datenbank enthält einen Datensatz, der nicht gelöscht werden darf. Ansonsten könnten Probleme beim Anzeigen von Formularen entstehen.

Nach dem Öffnen befindet sich die Datenbank im "Nur-Lese-Modus", d.h. darin befindliche Daten können nur gelesen werden. Nur einige Referenzlisten lassen sich über den Menüpunkt: "Referenzlistenpflege" befüllen.

Bei Eingabe eines neuen Kartieres (in der Menüleiste den Menüpunkt: "Add-Ins: Referenzlistenpflege" → "Kartierer" anwählen) sind die Kartierer Kürzel (max. 8 Zeichen) und die Kartierernamen (Vor- und Nachnamen) einzugeben.

Im rechten oberen Teil der Eingabemaske befinden sich die Schaltflächen zur Datenmanipulation. Die erste ("Datensatz hinzufügen") muss zum Eingeben eines neuen Datensatzes betätigt werden. Zuerst ist nun die richtige Verwaltungs-Nummer zu wählen:

### **Verwaltungs-Nummer**

Die Verwaltungs-Nummer dient zusammen mit der TK- und Gebietsnummer der eindeutigen Identifizierung eines Biotopes. Durch Einführung der Verwaltungs-Nummer können alle Biotopkartierungen in einer Datenbank verwaltet werden. Sie setzt sich aus den ersten beiden Buchstaben des Auftraggebers, der zweistelligen Jahreszahl und einer dreistelligen fortlaufenden Auftragsvergabe-Nummer zusammen. Beim Anklicken des Kombinationsfeldes öffnet sich eine Liste, aus der entnommen werden kann, welche Verwaltungs-Nummer zutrifft (das entsprechende Bearbeitungsgebiet auswählen). Die Verwaltungs-Nummern werden zentral im LfU vergeben. Dazu bitte an Frau Sommerhäuser (Tel.: 033201/ 442-228) wenden.

### **Löschen von Daten in Unterformularen**

Zuerst muss der Datensatz markiert werden (vor das erste Feld klicken). Datensatz bzw. der Datensatzmarkierer (schwarzer Pfeil oder langer senkrechter Strich) werden schwarz. Danach auf die "Entfernen"-Taste drücken und Löschen bestätigen

### **Ändern des Idents (Verwaltungs-Nr, TK, Gebiets-Nr)**

Das Ändern des Idents (Verwaltungs-Nr, TK, Gebiets-Nr) erfolgt im "Nur Lesemodus" mit dem Schalter "Ident ändern".